

Abends:

Dan-news.info: Kommentar der Leiterin des Zentralen Exekutivkomitees der gesellschaftlichen Bewegung „Donezkaja Respublika“ Natalja Wolkowa zur Entwicklungsstrategie „Kraft des Donbass“

Schon in dieser Woche wird die DVR den vierten Jahrestag ihrer Proklamation feiern und jeder von uns kann sicher sagen, dass der Staat Bestand hat.

Uns ist es gelungen die Arbeit aller Ebenen der Staatsmacht von Null auf zu organisieren, Unternehmen wieder in Betrieb zu nehmen, die von der ukrainischen Regierung fallen gelassen wurden, die sozialen Garantien für die Bürger der Republik zu gewährleisten, und das ist nur ein kleiner Teil der kolossalen Arbeit, die getan wurde und jetzt weiter getan wird. Aber das wichtigste ist, dass die Grundlage jedes Prozesses des Staatsaufbaus der DVR die Orientierung auf die Bedürfnisse und die Sicht auf die Zukunft der Einwohner des Donbass ist, derer, für die unser Land geschaffen wurde.

Zweifellos haben wir noch viel zu tun, denn jeder Staat befindet sich ununterbrochen in einem Vervollkommnungsprozess – das ist die Grundlage von Entwicklung und Neugestaltung. Es ist äußerst wichtig, dass in der DVR die normalen Bürger, die unmittelbar die Besonderheiten der Arbeit dieses oder jenes Bereichs kennen, an all diesen Prozessen beteiligt sind. Indem auf ein Problem hingewiesen wird und eine Lösungsmöglichkeit vorgeschlagen wird, wird eine Handlungsstrategie erarbeitet, die den Staat möglichst angenehm für ohne Ausnahme jeden Einwohner macht.

Die Orientierung am Volk ist ein Begriff, der nicht nur in der Benennung, sondern auch im Wesen der Republik liegt und gerade er unterscheidet uns von der derzeitigen Ukraine. Ein sozial orientierter Staat ist für sie in der Zeit, in der das Volk des Donbass überzeugt und sicher schwierigen, aber grundlegenden Änderungen entgegengeht und die Entwicklungsstrategie der DVR „Kraft des Donbass“ mit Überzeugung als ein großer Schritt nach vorn betrachtet werden kann, eine Utopie geblieben. Zweifellos kann unsere Erfahrung bereits ein Beispiel für die Ukraine sein, als Muster eines Landes, das jeder mit Stolz Heimat nennen kann.

Ich bin überzeugt, dass das, was heute in unserer Republik geschieht, ein Impuls für die ganze Ukraine wird. Das Chaos, das heute in unserem Nachbarland weitergeht, kann nicht ewig dauern, und die eine Umgründung der Ukraine ist einfach unausweichlich. Es ist offensichtlich, dass unsere erfolgreiche Erfahrung nicht einfach ein positives Ergebnis für die Donezker Volksrepublik bringen wird, sondern auch andere Staaten zu einer allumfassenden Umbildung zugunsten der Menschen, zugunsten des Friedens, zugunsten der Zukunft motivieren kann.

Dnr-online.ru: Mitteilung der Vertretung der DVR im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination und im Verhandlungsprozess:

19:25 Uhr – die ukrainischen Streitkräfte haben das Feuer aus Richtung Lüftungsschacht des Butowka-Bergwerks auf **Spartak** mit Granatwerfern, großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen eröffnet.

19:35 Uhr – die ukrainischen Streitkräfte haben das Feuer aus Richtung Awdejewka auf **Krutaja Balka** mit großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen eröffnet, außerdem erfolgt Scharfschützenfeuer. Für 19:55 Uhr ist ein Regime der Ruhe angefragt.

19:35 – die ukrainischen Streitkräfte haben das Feuer aus Richtung Wodjanoje auf **Dsershinskoje** mit großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen eröffnet, außerdem erfolgt Scharfschützenfeuer. Für 19:55 ist ein Regime der Ruhe angefragt.

20:00 – die ukrainischen Streitkräfte haben das Feuer aus Richtung Gnutowo auf **Nowowybojewo** mit Granatwerfern und Schusswaffen eröffnet. Für 20:25 ist ein Regime der Ruhe angefragt.

20:10 – die ukrainischen Streitkräfte haben das Feuer aus Richtung Awdejewka auf **Jasinowataja** mit Granatwerfern, großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen eröffnet. Für 20:35 ist

eine Regime der Ruhe angefragt.

23:00 – die ukrainischen Streitkräfte haben das Mörserfeuer aus Richtung Leninskoje auf das **Gagarin-Bergwerk** eröffnet, es wurden zwei Mörsergeschosse des Kalibers 120mm abgeschossen. Für 23:20 ist ein Regime der Ruhe angefragt.

23:10 – die ukrainischen Streitkräfte haben das Feuer aus Richtung Wodjanoje auf **Leninskoje** mit großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen eröffnet. Für 23:30 ist ein Regime der Ruhe angefragt.

23:34 – die ukrainischen Streitkräfte haben das Feuer aus Richtung Lüftungsschacht des Butowka-Bergwerks auf **Spartak** mit Granatwerfern, großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen eröffnet. Für 00:05 ist ein Regime der Ruhe angefragt.

Vormittags:

Dnr-online.ru:

Die Vertretung der DVR im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination und im Verhandlungsprozess teilt mit (Stand 04.04.18, 06:00): in den letzten 24 Stunden betrug die Zahl der Verletzungen des Regimes der Feuereinstellung von Seiten der ukrainischen Streitkräfte 16. Das Territorium der DVR wurde in Verletzung der Minsker Vereinbarungen sowie der Vereinbarungen über einen Waffenstillstand mit folgenden Waffen beschossen ... (es folgt eine genaue Auflistung der Waffensysteme und Geschosse; Anm. d. Übers.).

In der Beschusszone von Seiten der ukrainischen Streitkräfte befanden sich die folgenden Bezirke/Ortschaften: **Gorlowka (Gagarin-Bergwerk), Donezker Flughafen (Spartak, Staromichajlowka, Losowoje), Jasinowataja, Jakowlewka, Krutaja Balka, Leninskoje, Kominternowo, Sosnowskoje, Nowowybojewo, Sachanka.**

Die Gesamtzahl der von den ukrainischen Streitkräften abgeschossenen Geschosse betrug 78. In den vorhergehenden 24 Stunden betrug die Zahl der auf das Territorium der DVR abgeschossenen Geschosse 98.

Seit 00:01 (Moskauer Zeit) am 30. März 2018 trat gemäß der von der Minsker Kontaktgruppe erreichten Vereinbarung eine erneuerte Verpflichtung zur Einhaltung eines allumfassenden, nachhaltigen und unbefristeten Regimes der Feuereinstellung – der „Oster“-Waffenstillstand – in Kraft.

Lug-info.com:

Die Kiewer Truppen haben in den letzten 24 Stunden zwei mal die Positionen der Volksmiliz der LVR beschossen. Dies teilte die Verteidigungsbehörde der Republik mit.

Beschossen wurden die Gebiete von **Nishneje Losowoje und Kalinowka.**

Geschossen wurde mit Schützenpanzerwaffen, Granatwerfern und Schusswaffen.

Dan-news.info:

„Gestern gegen 19:30 ist ein 46 Jahre alter Einwohner des Proletarskij-Bezirks von Donezk auf eine Mine geraten, als er über das Feld Richtung Marjinka (von den ukrainischen Truppen kontrolliert) ging“, teilte der Leiter der Verwaltung des Petrowskij-Bezirks von Donezk Maxim Shukowskij mit. In der Folge der Detonation verlor der Betroffene den linken Fuß. Er findet sich im republikanischen traumatologischen Zentrum.

Dnr-online.ru:

Mitteilungen der Vertretung der DVR im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination und im Verhandlungsprozess vom Vormittag

06:00 – es wurde ein Mörserbeschuss aus Richtung Sajzewo Nord auf **Sajzewo Süd** festgestellt. Es wurden 16 Mörsergeschosse des Kalibers 120mm und 4 Mörsergeschosse des Kalibers 82mm abgeschossen.

07:40 – die ukrainischen Streitkräfte haben das Feuer aus Richtung Wodjanoje auf **Leninskoje** mit

Granatwerfern (29 Granatgeschosse), Schusswaffen eröffnet. Für 8:10 ist ein Regime der Ruhe angefragt.

08:30 – es wurden drei Beschüsse von Seiten der ukrainischen Streitkräfte festgestellt: aus Richtung Wodjanoje auf **Leninskoje**, aus Richtung Schirokino auf **Kominternowo** und aus Richtung Schirokino auf **Sachanka**. Es wurden folgende Waffen verwendet: 82mm-Mörser – 3 mal (9 Geschosse), automatische Granatwerfer (58 Geschosse), Schusswaffen.

10:25 – die ukrainischen Streitkräfte haben das Feuer aus Richtung Schirokino auf **Sachanka** eröffnet, es wurden 29 Granatgeschosse mit automatischen Granatwerfern abgeschossen. Für 11:05 ist ein Regime der Ruhe angefragt.

Dan-news.info:

Vom 14. März bis 4. April haben die ukrainischen Streitkräfte 1803 Geschosse auf das Territorium der DVR abgeschossen, was 8,55 Tonnen ausmacht“, teilte die Vertretung der DVR im GZKK mit. In dem genannten Zeitraum wurden insgesamt 125 Verletzungen des Regimes der Feueinstellung durch die ukrainischen Streitkräfte festgestellt, 67 davon seit dem 31. März (also nach Beginn des „Osterwaffenstillstands“). Eine friedliche Einwohnerin starb, zwei Soldaten wurden verletzt. Ein weiterer Soldat starb durch einen Beschuss, als er friedlichen Einwohnern in Kominternowo half. Durch die Beschüsse wurden 25 Häuser und 2 Infrastrukturobjekte beschädigt.

Nachmittags:

Dan-news.info:

Über die Hotline zur Entwicklungsstrategie des Donbass sind etwa 630 Vorschläge von Einwohnern eingegangen. Dies berichtete heute der Leiter der Abteilung zur Verbindung mit der Öffentlichkeit und den Massenmedien des Zentralen Exekutivkomitees der gesellschaftlichen Bewegung „Donezkaja Respublika“ Georgij Morosow.

Der größte Teil der Vorschläge bezieht sich auf den sozialen Bereich – 350, den ökonomischen Bereich – 180 und den politischen Bereich – 99.

Außerdem haben 699 Diskussionsveranstaltungen mit insgesamt 40.070 Teilnehmern stattgefunden.

Armiyadnr.su:

Bericht des Leiters des Pressedienstes der Streitkräfte der DVR Daniil Bessonow

Trotz des geltenden Regimes der Feueinstellung beschießen die ukrainischen Kämpfer weiter friedliche Ortschaften unserer Republik und bringen das Leben und die Gesundheit der Bürger in Gefahr.

In den letzten 24 Stunden haben die ukrainischen Besatzungskräfte in Richtung Donezk die Gebiete von drei Ortschaften beschossen, auf die der Feind mit Granatwerfern und Schusswaffen schoss.

In Richtung Gorlowka wurde das Gebiet des Gagarin-Bergwerks von Seiten der Kämpfer beschossen, auf das 18 Mörsergeschosse des Kalibers 120mm abgeschossen wurden, weitere drei Ortschaften beschoss der Feind mit großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen.

In Richtung Mariupol hat der Feind Kominternowo, Leninskoje, Dsershinskoje und Nowowybojewo mit Granatwerfern und Schusswaffen beschossen, auf Sosnowskoje haben die Strafruppen sieben Mörsergeschosse des Kalibers 120mm abgeschossen.

Insgesamt haben die ukrainischen Banden in den letzten 24 Stunden 16 mal den Waffenstillstand verletzt.

Unsere Aufklärung hat Informationen über die Vorbereitung einer Provokation der ukrainischen Truppen erhalten, die das Ziel hat, die Streitkräfte unserer Republik der Verletzung des Waffenstillstands und des Anschlags auf das Leben von Vertretern internationaler Organisationen zu beschuldigen.

So ist nach unseren Informationen im Zeitraum April-Mai ein Kilometer von der Kontaktlinie in den Gebieten von Granitnoje und Newelskoje die Arbeit der Nichtregierungsorganisation „Dänische Entminungsgruppe“ geplant.

Außerdem hat nach Mitteilungen von zuverlässigen Quellen in den Einheiten der Spezialoperationskräfte der ukrainischen Streitkräfte der Kommandeur einer Spezialabteilung des 8. Spezialregiments die Anweisung erhalten, die Arbeitsorte der internationalen Vertreter zum Beschuss mit Mörsern und automatischen Granatwerfern vorzubereiten. Dabei wird die Richtung des Beschusses so gewählt werden, dass bei allen möglichst der Eindruck entsteht, als ob von den Positionen unserer Streitkräfte aus geschossen würde.

Außerdem haben die ukrainischen Spezialoperationskräfte die Aufgabe eine Provokation mit Opfern unter den Mitgliedern der internationalen Nichtregierungsorganisationen mit maximalem Aufsehen durchzuführen.

Ausgehend von diesen Informationen können wir den Schluss ziehen, dass die ukrainische Seite nicht nur das Ziel hat, eine weitere Provokation gegen unserer Republik durchzuführen, sondern auch weiterhin alles tut, um eine Entminung von Objekten der zivilen Infrastruktur und der Straßen zu diesen zu verhindern. Was die friedliche Bevölkerung auf dem zeitweilig von ihnen kontrollierten Territorium gefährdet, besonders das Leben von Kindern, die sich mit Beginn der warmen Jahreszeit in der Nähe von ukrainischen Minenfeldern aufhalten werden.

Wie es auch heute einen Fall gibt, dass ein friedlicher Einwohner, geb. 1972, in der grauen Zone bei der Fahrt von Marjinka in Richtung des Petrowskij-Bezirks auf eine ukrainische Mine geriet. Dem verletzten Einwohner, der einen Fuß verlor, wird derzeit qualifizierte ärztliche Hilfe geleistet.

Nach unseren Informationen sind an der Entführung des Soldaten der Streitkräfte der DVR A.A. Tkatschenko nicht nur Vertreter der Spezialoperationskräfte der ukrainischen Streitkräfte beteiligt, sondern auch der militärischen Gegenaufklärung des Sicherheitsdienstes der Ukraine. Die Verantwortung für den Mord liegt bei Kämpfern der ukrainischen Streitkräfte und ihren Komplizen aus dem SBU. Dabei wird die Anwendung von unmenschlichen Methoden der Folter gegenüber Gefangenen inoffiziell von der höchsten ukrainischen Führung gebilligt. Wir bemühen uns, die Wahrheit zu ermitteln, und bringen alle Anstrengungen ein, um die Namen der Henker zu erfahren. Nach unseren Informationen gibt es in der Ukraine sogar ein Programm zum Erfahrungsaustausch mit westlichen Instruktoren, bei dem ausländische Berater ihre Erfahrungen aus dem Irak, Libyen, Syrien mit Misshandlung und Folter gegenüber Gefangenen und der örtlichen Bevölkerung, um ihre „demokratischen“ Gepflogenheiten aufzuoktroyieren, vermitteln.

Faktisch beinhaltet das Programm des SBU „Verrate Dein Zuhause“ die grausamsten Erfahrungen der westlichen Spezialdienste. In ihm werden nicht nur Gefangene gefoltert und erniedrigt, sondern es erfolgen auch Gewaltakte und Hinrichtungen an Soldaten, um Informationen darüber in der Folge inoffiziell zu veröffentlichen. Dies zielt auf die Einschüchterung der Bevölkerung des Gegners ab, gemäß der Praxis, die von den Kämpfern des islamischen terroristischen Staates und seiner Schutzherrn erprobt wurde.

So liegen uns Informationen vor, dass die Hinrichtung des Soldaten der Streitkräfte der DVR A.A. Tkatschenko von ukrainischen Kämpfern auf Video aufgenommen wurde, das in den sozialen Netzwerken zur Einschüchterung der Einwohner der DVR und der LVR verwendet werden sollte. Das können wir kaum fassen, besonders die Tatsache, dass all dieses Übel von den ukrainischen Streitkräften und dem Sicherheitsdienst der Ukraine als normale Sache ohne irgendwelche Abstriche als fortgeschrittene westliche Praxis aufgenommen wird.

Im Zusammenhang damit rufen wir die Einwohner der Republiken auf, wachsam und vorsichtig zu sein. Die Sabotageaktivitäten der ukrainischen Spezialdienste in unserem Hinterland können wir unterbinden, wenn wir gemeinsam handeln. Ich rufe dazu auf, im Falle der Entdeckung von verdächtigen Aktivitäten zweifelhafter Personen sofort die Hotline des Staatssicherheitsministeriums, des Innenministeriums oder der Militärkommandanturen zu informieren.

Mil-Inr.info:

Pressekonferenz des Leiters der Koordination der Volksmiliz der LVR Oberst M. Ju. Filiponenko
Die Situation im Verantwortungsbereich der Volksmiliz der LVR bleibt angespannt.

In den letzten 24 Stunden haben die ukrainischen Truppen trotz des „Osterwaffenstillstands“

zweimal das Regime der Feuereinstellung verletzt.

Beschossen wurden die Positionen unserer Einheiten in den Gebieten von Nishneje Losowoje und Kalinowka. Die ukrainischen Kämpfer haben bei den Beschüssen Schützenpanzer, Granatwerfer, großkalibrige Maschinengewehre und Schusswaffen verwendet. Insgesamt wurden 40 Geschosse auf das Territorium der Republik abgeschossen.

Wir stellen weiter täglich Rechtsverletzungen der Kämpfer der ukrainischen Streitkräfte und der Nationalgarde gegenüber der friedlichen Bevölkerung auf dem von Kiew kontrollierten Territorium des Lugansker Lands fest.

So fand am 20. März in Lisitschansk ein Streit zwischen Soldaten der Nationalgarde der Ukraine und dem Inhaber einer Tankstelle statt, weil der Inhaber sich weigerte das Fahrzeug der Kämpfer kostenlos aufzutanken. In der Folge begannen die Soldaten der Nationalgarde in der Tankstelle zu randalieren, aber örtliche Einwohner, die gerade tankten, ergriffen für den Inhaber Partei.

In der Folge des Konflikts wurden zwei friedliche Einwohner in ernstem Zustand in ein Krankenhaus eingeliefert.

Außerdem gehen weiter Informationen über den niedrigen moralisch-psychischen Zustand der ukrainischen Soldaten in der „ATO“-Zone ein.

Am 2. April wurde in der Folge einer Prügelei des Kommandeurs einer Einheit der 10. Gebirgssturmbrigade mit seinem Untergebenen letzterer in ernstem Zustand in ein Krankenhaus in Popasnaja eingeliefert.

Wir später klar wurde, schlug der Kommandeur seinen Untergebenen, weil dieser sich weigerte, seinen Befehl auszuführen.

Ein Bericht über den Vorfall an den übergeordneten Stab ist nicht erfolgt.

Die Volksmiliz der LVR ihrerseits lässt in der Wachsamkeit nicht da und widmet den Fragen der Sicherheit der Republik erhöhte Aufmerksamkeit.

Ein weiteres Mal will ich erklären, dass die Volksmiliz der LVR die Minsker Vereinbarungen streng einhält, aber im Fall einer direkten Aggression von Seiten der ukrainischen Truppen bereit ist, entschieden zu handeln.

Dnr-online.ru:

Mitteilungen der Vertretung der DVR im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination und im Verhandlungsprozess vom Nachmittag

12:30 – die ukrainischen Streitkräfte haben das Feuer aus Richtung Wodjanoje auf **Kominternowo** eröffnet und 29 Granatgeschosse mit automatischen Granatwerfern abgeschossen. Für 13:00 ist ein Regime der Ruhe angefragt.

13:10 – die ukrainischen Streitkräfte haben wieder das Feuer aus Richtung Wodjanoje auf **Kominternowo** eröffnet und 29 Granatgeschosse mit automatischen Granatwerfern abgeschossen. Für 13:40 ist ein Regime der Ruhe angefragt:

13:35 – die ukrainischen Streitkräfte haben das Feuer aus Richtung Marjinka auf **Trudowskije** mit Schusswaffen eröffnet, außerdem erfolgt Scharfschützenfeuer. Für 14:05 ist ein Regime der Ruhe angefragt.

14:10 – die ukrainischen Streitkräfte haben das Feuer aus Richtung Wodjanoje auf **Dsershinkoje** mit Schusswaffen eröffnet, außerdem erfolgt Scharfschützenfeuer. Für 14:50 ist ein Regime der Ruhe angefragt.

14:45 die ukrainischen Streitkräfte haben das Feuer aus Richtung Awdejewka auf **Jasinowataja** eröffnet, es wurden 50 Granatgeschosse abgeschossen, außerdem werden Schusswaffen verwendet. Für 15:20 ist eine Regime der Ruhe angefragt.

Abends:

dnr-online.ru:

Der stellvertretende Minister für ökonomische Entwicklung Alexandr Jefimow hat am 4. April am runden Tisch „Der landwirtschaftlich-industrielle Komplex – Grundlage der Lebensmittelsicherheit

der Republik“ teilgenommen, der in Starobeschewo im Rahmen der Diskussion der Entwicklungsstrategie „Kraft des Donbass“ stattfand.

Wie der Pressedienst des Ministeriums für ökonomische Entwicklung mitteilt, erzählte Alexandr Jefimow in seinem Beitrag über die Wichtigkeit der Lebensmittelsicherheit des Staates und nannte deren Schlüsselkriterien:

- Produktion der hauptsächlichen Lebensmittelarten durch einheimische Produzenten;
- Konsumtion von biologisch vollwertigen Produkten mit dem nötigen Nährwert durch die Bevölkerung;
- Schaffung von Lebensmittelvorräten.

„Die Lebensmittelsicherheit ist die ständige Fähigkeit des Staates und der Gesellschaft die Zugänglichkeit von Lebensmitteln für die gesamte Bevölkerung in der für ein aktives und gesundes Leben notwendigen Quantität und Qualität zu gewährleisten. Von der Position eines systematischen Herangehens muss die Lebensmittelsicherheit als integraler Bestandteil der ökonomischen Sicherheit betrachtet werden und die ökonomische Sicherheit als integraler Bestandteil der nationalen Sicherheit des Landes.

Aber der vollständige Ersatz von importierten Lebensmitteln gegen einheimische ist unmöglich, vor allem aufgrund der geografischen und klimatischen Besonderheiten unserer Republik. Die DVR kann dennoch importierte Lebensmittel ersetzen, die unter unseren natürlichen Bedingungen produziert werden können. Die ökonomische Zweckmäßigkeit der Importsubstitution besteht darin, dass einheimische Produktion es erlaubt Arbeitsplätze für unsere Bürger zu bieten und den Mehrwert zu erhalten“, sagte der stellvertretende Minister.